

SUNNMATTE POST

Ausgabe Sommer 2/17



Alterszentrum
SUNNMATTE



Editorial

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

Schon sind wir bereits wieder in der zweiten Hälfte des Jahres. Die Zeit vergeht wie im Flug hier in der Sunnmatte. Damit unsere BewohnerInnen sich wohlfühlen, gilt es immer sehr viel zu planen und zu organisieren, seien es die Festtage wie z. Bsp. Ostern, Pfingsten oder Muttertag. Aber auch Anlässe wie die Generalversammlung oder das Sunnmatte-Fest.

Daneben feiern wir Geburtstage, Jubiläen, Lehrabschlüsse und anderes. Gerade haben 5 Lehrlinge ihre Lehre erfolgreich bestanden. Nun kommen neue motivierte junge Leute um viel in der Sunnmatte zu lernen. Für die Berufsbildner heisst dies immer wieder das Beste zu geben, um die



„Schützlinge“ am Ende der Lehrzeit stolz verabschieden zu können. Für unsere BewohnerInnen ist es sicher nicht einfach, sich an die neuen Gesichter zu gewöhnen. Andererseits entstehen so oft neue zwischenmenschliche Beziehungen.

Für mich ist es stets aufs Neue spannend mitzuerleben, wie jung und alt in diesem Haus zusammen harmonieren und voneinander lernen. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Spätsommer, ein harmonisches Miteinander und viele interessante Begegnungen.

Thomas Rickenbacher
Leiter Küche, Chefkoch mit eidg. Fachausweis

Impressum

Herausgeber :
Alterszentrum Sunnmatte
Bahnhofstrasse 6
5742 Kölliken
Tel. 062 737 49 49
Fax. 062 737 49 40
www.sunnmatte.ch
sekretariat@sunnmatte.ch
Postkonto 85-128523-8
Erscheint: 07. September 2017
Redaktion: Daniel Stauffacher,
Simone Weber, Mike Haefliger
Layout und Grafik :
Mike Haefliger
Druck: Kyburz Druck Kölliken

Inhaltsverzeichnis

Generalversammlung	Seite 4
Neue Berufskleidung	Seite 5
Anne-Rose Wildis Puzzle	Seite 6
Abschliessende & neue Lernende	Seite 7
Sunnmatte-Fest	Seite 8/9
100 Jahre Anna Berta Mathys	Seite 10
Terrassen-Markise	Seite 10
Ich stelle mich vor	Seite 11
Ein Tag im Leben der Aktivierung	Seite 12/13
Gratulationen und Personelles	Seite 14/15



Generalversammlung 01.06.17

Am Donnerstag dem 01. Juni 2017, versammelten sich 57 interessierte Mitglieder zur jährlichen Generalversammlung des Altersheimvereins Kölliken (AZK).

Die Mitglieder unterhielten sich schon angeregt, als Punkt 19.00 Uhr die Präsidentin des Vorstandes, Frau Barbara Fischer, die Generalversammlung eröffnete. Frau Barbara Fischer und Herr Daniel Stauffacher gaben den Mitgliedern einen Überblick über die vielfältigen Tätigkeiten im Alterszentrum Sunnmatte während eines Jahres. Alle Vereinsgeschäfte wurden von den Mitgliedern mit grossem Mehr angenommen. Interessiert verfolgten die Anwesenden den Ausführungen der Präsidentin und des Geschäftsleiters zur strategischen Ausrichtung des Alterszentrums Kölliken, welche ein integratives Demenz-Modell verfolgt. Das AZK hat es sich als Ziel gesetzt, dass an Demenz erkrankte Bewohner und Bewohnerinnen weiterhin im AZK optimal betreut werden können und nicht anderweitig untergebracht werden müssen. Natürlich dürfen an einer Generalversammlung Speis und Trank nicht fehlen. Der Küche und dem Servicepersonal gebührt ein grosser Dank. Sie haben durch ihre gute Arbeit dazu beigetragen, dass kein Vereinsmitglied es eilig hatte und somit manch interessantes Gespräch zustande kam.

Allen Beteiligten sei herzlich gedankt!
Monique Baumgartner, Aktuarin



Impression aus der GV 2017

Altersheimverein Kölliken, Kölliken

Erfolgsrechnung 1.1.-31.12.2016 (Kurzform)

	CHF	%
Betrieblicher Ertrag aus Leistungen	6'075'582.55	100
Personalaufwand	4'150'823.51	68.3
Bruttoergebnis	1'924'759.04	31.7
Übriger Betriebsaufwand	-1'092'512.85	
Abschreibungen (ohne Alterswohnen)	-530'398.50	25.2
Auflösung Aufwertungsreserve	90'000.00	
Betriebsergebnis EBIT	391'847.69	6.4
Erfolg Alterswohnen	-9'963.10	
Finanzerfolg	-83'867.34	
Veränderung Investitionspauschale	-240'496.00	11.8
Ausserord. Erträge und Aufwände	11'610.00	
Übriger Betriebsfremder Aufwand	-322'716.44	-5.3
Jahresergebnis	69'131.25	1.1

Neue Berufskleidung

Unsere neuen Berufskleider sind da! Eine Arbeitsgruppe bestehend aus verschiedenen Bereichen sowie der Geschäftsleitung war vor über einem halben Jahr bei der Firma WIMO in Rothrist, um sich verschiedene Modelle anzusehen.

Nachdem wir uns endlich für ein Modell und die Farbe entschieden haben, schickte uns die Firma ein Muster zum Ausprobieren. Nach verschiedenen zusätzlichen Abänderungen konnten wir die Berufskleider in Auftrag geben. Unterscheidungen werden bei der neuen Arbeitsbekleidung explizit nicht gemacht – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie Vorgesetzte tragen dieselben Teile. Unsere Kasak bestehen aus TENCEL (Lyocell) und Polyester. Tencel® auch Lyocell genannt, ist ein natürliches Material. Die Naturfaser wird aus Cellulose hergestellt, die von

raschwüchsigen Baumarten stammt, darunter Eukalyptus aus nachhaltiger Plantagenwirtschaft. Die Herstellung erfolgt möglichst umweltschonend. Wo immer es geht, wird recycelt oder wiederverwertet. Hierfür hat Tencel® von der EU die Auszeichnung „The European Award for the Environment“ erhalten. Der Umweltaspekt ist natürlich ein gewichtiges Argument für den Einsatz von Tencel® in unserer Kleidung. Darüber hinaus bietet das Material aber auch guten Tragekomfort und optimale Funktionalität. Das Funktionsmaterial Tencel® besticht durch viele Vorteile. Es bietet ein kühles Tragegefühl und liegt weicher auf der Haut als beispielsweise Baumwolle. Das Material leitet Feuchtigkeit effektiv vom Körper weg und kann 50 Prozent mehr Wasser absorbieren als Baumwolle – ideal für warme Sommertage. Der Arbeitsgruppe war es ganz wichtig, eine fröhlich bunte Farbe auszuwählen. Die Rückmeldungen von den Mitarbeitenden, BewohnerInnen und den Gästen ist sehr positiv.

Ruth Maurer, Leitung Hotellerie



Im Bild v.l.n.r.: N. Nick, Pflegefachfrau DN1/Gerontologin; O. Lorenz, Raumpflegerin; E. Blüml, Pflegefachfrau HF; Th. Christ, Mitarbeiterin Lingerie; B. Raja, Fachfrau Langzeitpflege- und Betreuung HF

Anne-Rose Wildis Puzzle

Tausende und abertausende Puzzlesteine gingen bereits durch die geduldigen Hände von Frau Wildi. Denn ihr Hobby ist das Zusammensetzen von riesigen Puzzlebildern.

Im Gewirr der Steine erkennt man kaum ein Motiv. Das Chaos ist unermesslich. Doch für die geübten Augen von Frau Wildi, scheint es kein Problem zu sein, aus den wildesten Haufen von Steinen, die schönsten Bilder zusammenzusetzen. Sie sagt, die Zeit vergehe dabei wie im Flug.

Man staunt, wie konzentriert sie Steine überblickt, ertastet und in Windeseile zuordnet. Zu Beginn habe sie ein Set mit 500 Steinen geschenkt erhalten. Mittlerweile aber löst sie fast ausschliesslich Sets mit doppelt sovielen Steinen.

Die Motive reichen von Schweizer Landschaften bis hin zu Holländischen Windmühlen. Zu Holland hat Frau Wildi auch ein spezielles Ver-

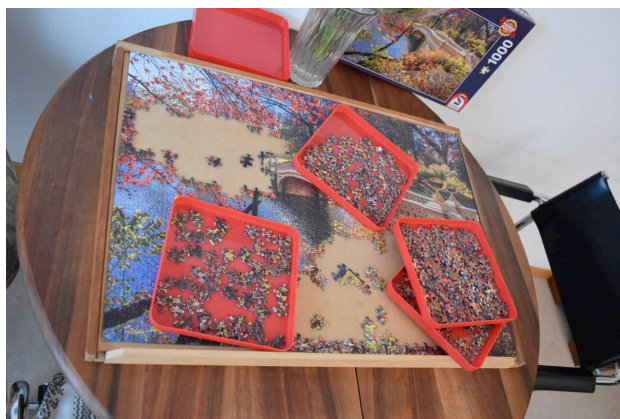


hältnis, denn sie reiste bereits mehrfach in das, gegenüber zur Schweiz, ungleich flache Land.

Bei diesen Motiven packt einem aber nicht nur die Reiselust. Frau Wildi stellt fest, dass nicht selten auch die Angestellten der Sunnmatte die Begeisterung packt. Diese helfen dann jeweils mit, erzählt sie lachend.

Tatsächlich, habe ich mich dem Charme des Puzzles auch nicht erwehren können und eine ganze Weile mitgepuzzelt. In der Pause... versteht sich. Und mit weitaus bescheidenerer Erfolgsquote als Frau Wildi.

Mike Haefliger, Redakteur



Auf diesen Moment haben alle gewartet, endlich anzustossen auf den Erfolg. Es herrschte eine erfreute, entspannte und erleichterte Atmosphäre an diesem Anlass.

Der Apéro wurde mit einer Rede vom Geschäftsleiter Daniel Stauffacher eröffnet. Aus seinen Worten waren Freude, Stolz und Dankbarkeit zu spüren. Unsere Küche unter der Leitung von Thomas Rickenbacher verwöhnte uns mit vielen wunderschön zubereiteten und feinen Kostbarkeiten. Simone Weber, Sekretariat hielt den Anlass auf wunderschönen Bildern fest.

Dave Suter, Fachmann Gesundheit EFZ



*Im Bild: Unten sitzend von links nach rechts: Romana Schweizer, FaGe mit EFZ; Selina Schindler FaGe mit EFZ; Medina Sejdini, FaGe mit EFZ; Fiona Seiler Köchin mit EFZ
FaGe mit EFZ = Fachfrau/-mann Gesundheit mit eidg. Fähigkeitsausweis*

Oben stehend von links nach rechts: David Suter FaGe mit EFZ; Thomas Rickenbacher Chefkoch mit eidg. Fachausweis; Daniel Kalt Sicherheitsspezialist (SIBE) in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens. Auf dem Bild fehlt Bamini Raja, Fachfrau Langzeitpflege- und Betreuung



Im Bild: u.l.: Jennifer Bantli, u. r.: Minire Bardhi
o.l.: Jasmine Bircher, o.r.: Saskia Frei

Neue Lernende

Wir wünschen auf diesem Weg den neuen Lernenden alles Gute, viel Erfolg und Ausdauer.

Fachfrau Gesundheit EFZ

Bantli Jennifer
Bircher Jasmine
Frei Saskia
Schertenleib Anja
Minire Bardhi

Köchin EFZ

Franzone Viviana Luisa

Daniel Stauffacher, Geschäftsleiter



Im Bild: l.: Anja Schertenleib,
r.: Viviana Luisa Franzone

Sunnmatte-Fest

«Eifach lebändig» - Es gehört schon wieder der Vergangenheit an - Bei strahlend schönem Wetter durften die BewohnerInnen wie auch die BesucherInnen ein tolles Fest erleben.

Bereits um 8.00 Uhr liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. MitarbeiterInnen und freiwillige HelferInnen stellten Zelte auf, Tische und Stühle wurden hinausgetragen, den einzelnen Darbietungen wurde ein Platz zugewiesen und auch die Sonnenschirme durften an keinem Stand fehlen. Um 11.00 Uhr hat dann der Geschäftsleiter Daniel Stauffacher mit einer kurzen Ansprache den Auftakt gegeben. Kurz darauf unterhielt das Nostalgie-Chörli Triengen die Bewohner und Besucher auf wundervolle Art und sorgte mit seinem abwechslungsreichen Programm für manche Jugenderinnerungen. Über die Mittagszeit konnte man sich an den gedeckten Tischen draussen, im Speisesaal oder in der Cafeteria kulinarisch verwöhnen lassen. Das reich gefüllte Dessertbuffet wie auch der Schoggibrunnen, der von den Lernenden aus der

Küche betrieben wurde, hat zum Schlemmern eingeladen. Auch der Humor kam nicht zu kurz, dafür sorgte das Komiker Duo «United Nonsense». Mit lustigen Sprüchen und Schnappschüssen haben sie die ganze Gesellschaft amüsiert. Durch die flotten Klänge von den Schwyzerörgeli-Gründe Ramsflueh Erlinsbach gab es eine heitere Stimmung und die BewohnerInnen wie auch die Gäste genossen die musikalische Unterhaltung.

Um 13.00 Uhr durften selbst die Erwachsenen in eine Märchenwelt eintauchen. Ein wunderschön dekorierter Raum lud zum Zuhören und Staunen ein. Urs und Gaby Rauber betrieben die beliebte Kegelbahn wo zahlreiche Gäste ihr Können testeten. Immer wieder wurden die Holzkegel neu aufgestellt und die Treffsicherheit geübt. Wer sich dann eine gewisse Punktzahl erspielen konnte,





durfte sich am reich gefüllten Tom-
bola-Tisch etwas aussuchen. Und
hat es beim Kegeln gar nicht ge-
klappt, konnte man sein Glück am
Glücksrad ausprobieren. Traditionell
wurden auch die wunderschönen
Handarbeiten aus der Beschäf-
tigungstherapie angeboten - Margrit
Maurer stand einmal mehr an die-
sem farbenreichen Marktstand. Und
dann war da noch unsere Clownin
«Gelsomina», sie war überall zu
sehen und hatte die Märchen-Erzäh-
lung angekündigt. Beim Ballonwett-
bewerb am Schluss gab es dann
noch ein «Gnusch im Fadechörbli»
bis dann endlich alle BewohnerInnen
ihren Ballon in die Luft aufsteigen
lassen konnten.

Mit tollen Eindrücken liessen wir das
Fest ausklingen und sind gespannt
auf nächstes Jahr, wenn es wieder
heisst «wir laden Sie herzlich ein,
zum Sunnmatte-Fest 2018.»

Michaela Bachmann, Pflegesekretariat



100 Jahre Anna Berta Mathys

5. Juli 1917, das war der Tag der Geburt von Anna Berta Mathys-Schmid. Nun nach genau 100 Jahren durfte Frau Mathys ihren 100. Geburtstag im Kreise ihrer liebsten im Alterszentrum Sunnmatte gebühlich und bei ordentlicher dem Alter entsprechender Gesundheit feiern!

Frau Mathys genoss sichtlich die emotionalen Momente mit ihrem Sohn Ruedy Mathys, der Tochter Ruth Tschopp-Mathys mit Ihrem Ehemann, dem Gemeindeamman Fredy Gut, dem Gemeindeschreiber Felix Fischer sowie dem Geschäftsleiter Daniel Stauffacher. Viele Blumen und

ein feierliches Essen auf der neu gedeckten Terrasse rundeten die Feierlichkeiten ab. Mit diesem Geburtstag ist Anna Berta Mathys die älteste Einwohnerin der Gemeinde Kölliken, wie Felix Fischer uns verriet!

Daniel Stauffacher, Geschäftsleiter



Im Bild: l.: Daniel Stauffacher, Geschäftsleiter
r.: Anna Berta Mathys

Neue Terrassen-Markise

Letztes Jahr haben wir den Haupteingangs-Bereich zur Sunnmatte sowie den Gartensitzplatz unserer gut besuchten Cafeteria umfangreich neu gestaltet.

Ende Juni durften wir nun auch noch die von Allen heiss ersehnte, neue Terrassen-Markise in Betrieb nehmen. Die Cafeteria mit dem Gartensitzplatz ist ein wichtiger Begegnungsort für unsere Bewohner, Besucher, Gäste sowie unser Personal. Die neue, grossflächige Beschattung wird von Allen sehr geschätzt und lädt somit zum gemütlichen Verweilen und Plaudern in unserem schönen Gartenrestaurant ein.

Dank dem wasserabweisenden Stoff kann der Sitzplatz nun auch bei unsicheren Wetterverhältnissen genutzt werden.



Ich stelle mich vor

Seit gut fünf Jahren befördert mich mein E-Bike zuverlässig von Oberentfelden nach Kölliken ins AZK. Bereits mein schöner Arbeitsweg dem Bach entlag lässt mich meistens gut gelaunt meinen Arbeitstag starten.

Angefangen habe ich meine Sunnmatte-Karriere als Pflegefachfrau auf dem 3./4. Wohnbereich. Damals war ich Mitten in meinem Nachdiplomstudium in Pflege, Gesundheitsförderung und Prävention, welches ich 2013 erfolgreich abschloss. Als Familienfrau und Mutter zweier inzwischen erwachsenen Töchter war diese Weiterbildung eine sehr anspruchsvolle Zeit. Als Mitglied eines Gospelchors ist das Singen seit einigen Jahren ein wunderbarer Ausgleich zur beruflichen Tätigkeit. Der Abschluss meines Nachdiplomstudiums war dann quasi der Startschuss für meine Funktion als Bildungsverantwortliche für den Bereich Pflege.

Mit der kantonalen Ausbildungspflichtung ist auch das AZK gefordert als Ausbildungsbetrieb im Sozialbereich. Mit vier Lernenden Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) habe ich meine Tätigkeit als Bildungsverantwortliche 2013 im extra dafür umgestalteten Mehrzweckraum Küche begonnen. Inzwischen ist die Anzahl Lernende auf zehn gestiegen. Mit einigen strukturellen Neuerungen hat sich das AZK mittlerweile zu einem attraktiven



Ausbildungsbetrieb entwickelt. Bei der Begleitung unserer Lernenden kann ich auf allen Wohnbereichen auf engagierte Berufsbildende zählen, unterstützt von den jeweiligen Teams. Gemeinsam geben wir den Lernenden den Rahmen, in dem sie sich beruflich aber auch persönlich entwickeln können. Zu meinen Lichtblicken im AZK gehören die zahlreichen Begegnungen mit unseren Bewohnern - für einen kurzen Schwatz reicht die Zeit fast immer. Ebenfalls sehr positiv ist für mich die kollegiale Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Und quasi das Sahnehäubchen in meiner Funktion als Bildungsverantwortliche ist die jährliche Diplomfeier unserer Lernenden. Bei der Übergabe der eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse empfinde ich vor allem eines: Stolz auf die Lernenden!

Maya Wetzlinger, Bildungsverantwortliche Pflege

Ein Tag im Leben der Aktivierung

Allerlei wundersame Dinge befinden sich vor dem Atelier der Aktivierung. Gerade kann ich mich nicht mehr unter Kontrolle halten und beginne mit der Modelleisenbahnanlage zu spielen, als mich Jasmine Weitzel und Esther Rügsegger lachend in Empfang nehmen.

Spielkarten und Bücher, Farben, Pinsel, Blumen und Poster, Holz und Faden, Garn und Leder. Das Atelier der Aktivierung spriesst voller Ideen und Anregungen, die die BesucherInnen des Ateliers offenkundig überaus schätzen. Energetisch und aufgeweckt bewegt sich das Team der Aktivierung im Atelier, stets bemüht, die Atelierbesucher bei ihren Vorhaben zu unterstützen. Dabei vereinen Frau Weitzel und Frau Rügsegger nicht nur allerei handwerkliches Wissen. Gemeinsam verfügen sie über jahrelange Erfahrung in ihrem Bereich.

Sofort bin ich beeindruckt davon, wie offen und selbstsicher das Team agiert. Scheinbar spielend verstehen sie, welche BesucherInnen des Ateliers gerade Hilfe oder Ratschläge benötigen und gehen umgehend darauf ein.

Die nötigen Handgriffe zum Einfärben einer Blume sind schnell gezeigt, nebenbei wird ein Bild laminiert und ein Blumengesteck wohlwollend entgegengenommen. Es scheint als fühlen sich alle Anwesenden in den gestellten Herausforderungen wohl. Denn die besagte Blume mit dem entsprechenden Muster einzufärben ist eigentlich alles andere als einfach.

In einer ruhigen Minute finden die beiden Zeit, mir ausführlicher zu erzählen, was es bedeutet, ein Aktivierungsangebot aufzubauen, am Laufen zu halten und vor allem auszuweiten. In nur drei Jahren hat das aktuelle Team der Aktivierung das Angebot frisch erarbeitet und es zu dem reichhaltigen Umfang gebracht, das es heute bereits hat. Vom kreativen Atelier Angebot über Singen bis hin zu Kochaktivitäten pflegen sie auch die Zusammenarbeit mit freiwilligen HelferInnen. Und am liebsten würden sie ihr Angebot weiter ausbauen. So richtet sich die Aktivierung auch immer mehr interdisziplinär aus und bindet bspw. die Pflege, zum Wohl der BewohnerInnen, mit in ihre Arbeit ein.

Das Gefäß des Männertreffs, das frisch und unkonventionell auf das Bedürfnis von BewohnerInnen eingeht oder die Abendbegegnung sind neuste Beispiele dafür, wie das Team fließend und umfassend auf die Begebenheiten im Alterszentrum eingeht.





Alterszentrum
SUNNMATTE



Nachdem die BesucherInnen des Ateliers verschwunden sind, habe ich Mühe, mich von diesem tollen Ort zu trennen. Nicht nur weil ich selbst gerne Male, sondern vor allem deshalb, weil die Motivation und der humorvolle Umgang des Aktivierungsteams einem in den Bann ziehen. Etwas unwillig druckse ich an der Modelleisenbahn-Lock vor dem Atelier herum, ehe ich mich dennoch verabschiede.

Nun, ich werde aber bestimmt nicht das letzte Mal im Atelier vorbeigeschaut haben.

Mike Haefliger,
Redakteur



Jasmine Weitzel,
Leitung Aktivierung



Esther Rügsegger,
Aktivierung

5 Jahres-Jubilare

Lhosar Tsering Thakchoe



Frau Lhosar Tsering Thakchoe hat am 1. Mai 2012 in der Sunnmatte ihre Tätigkeit als Pflegehilfe SRK aufgenommen. Sie hat im Laufe der vergangenen Zeit auf allen drei Wohnbereichen

gearbeitet. Im 2016 begann Frau Lhosar Ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit (Nachholbildung). Wir bedanken uns sehr für den grossen und guten Einsatz von ihr zum Wohle der Bewohnenden und zur Unterstützung der KollegInnen in den Team's!

Deda Lirie



Am 14. Mai 2012, zu Beginn ihrer Tätigkeit in der Sunnmatte, arbeitete Frau Lirie auf dem ersten Pflegewohnbereich und half auf den weiteren Wohnbereichen aus. Im Weiteren wechselte sie

im November 2013 auf den Nachtdienst, wo sie ab September 2014 die Teamleitung übernahm. Im März 2017 wechselte sie wieder auf den Tagdienst. Für Ihren Einsatz als Berufsbildnerin und auch im Bereich von Mitarbeit im BESA danken wir Frau Deda bestens!

Priska Königsdorfer



Am 15. Mai 2012 begann Frau Königsdorfer als Fachfrau Betreuung auf dem 3. Wohnbereich. In der ganzen Zeit war sie stets auf demselben Wohnbereich, half

aber jederzeit überall aus, was wir sehr verdanken. Frau Königsdorfer pflegt und betreut mit grossen Einsatz die Bewohner und ist stets sehr hilfsbereit. Besten Dank!

Maya Wetzlinger



Frau Wetzlinger ist seit dem 1. Juni 2012 bei uns in der Sunnmatte. Zu Beginn war sie als Pflegefachfrau HF tätig. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Nachdiplomstudium übernahm sie als verantwortliche Berufsbild-

nerin Pflege ab September 2013 die Begleitung und Betreuung der Auszubildenden in der Pflege. Wir durften zusammen mit ihr so schon vielen junge Menschen den Weg zur Fachperson Gesundheit (FaGe) ebnen und mit Erfolg abschliessen lassen. Auch Frau Wetzlinger danken wir für den grossen Einsatz bestens!

Mutationen

(01.03.2017 - 31.07.2017)

Herzlich Willkommen! (Bewohner)

Lienhard Heinz	02.03.2017
Lienhard-Widmer Hedwig	02.03.2017
Rüegg Genevieve	13.03.2017
Eichenberger Ida	15.04.2017
Kaiser Walter	19.04.2017
Hochstrasser Ulrich	28.04.2017
Beck Frieda	01.05.2017
Bolliger Margrit	04.05.2017
Schwalm Arthur	10.05.2017
Jufer Lyssa	11.05.2017
Tanner Werner	31.05.2017
Gloor Ernst	02.06.2017
Wilhelm Ernst	04.06.2017
Saxer Helene	07.06.2017
Steiner Ursula	14.06.2017
Giudici Klare	29.06.2017
Giucici Bortolo	29.06.2017
Graf Josefine	24.07.2017

Herzlich Willkommen! (Mitarbeiter)

Kaufmann Corinne	01.04.2017
Kälin Monika	24.04.2017
Holzer Brigitte	01.05.2017
Rubin Sonja	26.06.2017
Kunz Lai Thang Ma	26.06.2017
Buqa Mihane	17.07.2017
Bleuer Jennifer	18.07.2017
Neeser Allesandro	21.07.2017
Heydrich Sarah	25.07.2017

Austritte (Bewohner)

Bähni Sophie	07.03.2017
Neeser Erika	18.03.2017
Ernst Eugen	10.04.2017
Eichenberger Ida	22.04.2017
Tanner Werner	14.06.2017
Bolliger Margrit	16.06.2017

In Memoriam

Berner Anita	10.03.2017
Ziehbrunner Heini Urs	19.03.2017
Hunziker Fritz	19.03.2017
Wälty Gertrud	14.04.2017
Bertschi Ernst	24.04.2017
Federico Feola Maria	25.04.2017
Kaspar Erst	27.06.2017
Basler Olga	29.06.2017
Saxer Helene	19.07.2017

Austritte (Mitarbeiter)

Häfliger Karin	21.03.2017
Liebherr Lukas	31.03.2017
Kaufmann Corinne	30.06.2017
Suppinger Priska	31.07.2017
Seiler Fiona	31.07.2017
Häfliger Manuel	31.07.2017
Fischer Martina	31.07.2017
Özcakir Zeynep	31.07.2017
Schindler Selina	31.07.2017
Widmer Vanessa	31.07.2017
Buqa Mihane	31.07.2017

Hochzeitsgratulation

Wir gratulieren zur Hochzeit
und wünschen beiden Ehepaaren für
Ihren weiteren Lebensweg zu zweit
alles Gute und viel Freude!

Am 14. Juli 2017

**Priska Königsdorfer(-Ernst) und
Remo Königsdorfer**

Am 4. August 2017

Samra Krajsnik und Emir Jaskic

Anlässe/Kalender bis Dezember 2017

September

06.09. Bewohnerausflug

09:00 - ca. 16:30 Uhr

07.09. Strickmodenverkauf Senior Joy

14:30 - 16:00 Uhr Cafeteria

10.09. Sonntags-Brunch

10:00 - 13:00 Uhr Cafeteria

14.09. Jass- und Spielnachmittag

14:00 - 16:00 Uhr Speisesaal

28.09. Seniorenchor Zofingen

14:30 - 15:30 Uhr Cafeteria

Oktober

08.10. Sonntags-Brunch

10:00 - 13:00 Uhr Cafeteria

14.10. Jass- und Spielnachmittag

14:00 - 16:00 Uhr Speisesaal

19.10. Schweizerdeutsche Volkslieder

14:30 - 15:30 Uhr Cafeteria

26.10. Film „Die 6 Kummerbuben“

ab 14:30 Uhr Mehrzweckraum

November

09.11. Jass- und Spielnachmittag

14:00 - 16:00 Uhr Speisesaal

12.11. Sonntags-Brunch

10:00 - 13:00 Uhr Cafeteria

23.11. Bewohner- und Angehörigen Info

19:00 Uhr Cafeteria

30.11. Echo vom Schattenberg

14:30 - 15:30 Uhr Cafeteria

**Der Gottesdienst in der Sunnmatte
findet jeden Donnerstag ab 10:00
Uhr im Mehrzweckraum statt.**

Dezember

06.12. Chlaus

14:30 Uhr auf den Wohnbereichen

10.12. Sonntags-Brunch

10:00 - 13:00 Uhr Cafeteria

13.12. Adventsfenster-Öffnung

ab 18:00 Uhr Haupteingang

14.12. Jass- und Spielnachmittag

14:00 - 16:00 Uhr Speisesaal

21.12. Weihnachtsfeier

ab 16:00 Uhr Gottesdienst ref. K.

21.12. Weihnachts-Essen

ab 17:45 Uhr, Speisesaal/Cafeteria